

Nachhaltige Nutzung

Einmal im Jahr werden die Heidschnucken geschoren. Die Wolle wird weiterverarbeitet und beispielsweise als Seife zum Verkauf angeboten. Eine möglichst vollständige Nutzung der Schafwolle und regionale Kreisläufe sind der Biologischen Station wichtig.

Naturschutz, der schmeckt

Die männliche Nachzucht kann nicht dauerhaft in der Herde bleiben. Jungböcke und beispielsweise aus Altersgründen ausscheidende Tiere werden zu einem nahegelegenen Schlachter gebracht. Fleisch und Fleischprodukte der Tiere können dort auf telefonische Vorbestellung bezogen werden.

Der wildbretartige Geschmack ist rasse- und futterbedingt. Durch die ständige Bewegung beim Hüten kommt die dunkle Färbung des Fleisches zustande. Heidschnucken-Fleisch ist eine gesunde Spezialität, die sich unkompliziert zubereiten lässt!



Eine Broschüre mit Tipps zur Zubereitung des Heidschnuckenfleisches, aktuelle Informationen zu den Produkten aus der Heidschnucken-Schäferei Senne, Bezugsquellen und Kontaktdaten finden Sie über den QR-Code oder unter:

www.bs-paderborn-senne.de



Heidschnucken-Schäferei
Biologische Station

Heidschnucken-Schäferei Senne

Sennestraße 233 | 33161 Hövelhof

Schäfer Mike Lindley & Team | Telefon 0170 7441795

schaeferei@bs-paderborn-senne.de

www.bs-paderborn-senne.de

Die Heidschnucken-Schäferei Senne ist Teil der
Biologischen Station Kreis Paderborn | Senne e.V.

Titelfoto_Franz Hasse



Heidschnucken-Schäferei
Biologische Station



Heidschnucken-
Schäferei **Senne**

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Biologische Station
Kreis Paderborn | Senne

Die Heidschnucken- Schäferei Senne stellt sich vor

Die Heidschnucken-Schäferei ist Teil der Biologischen Station Kreis Paderborn | Senne e.V. Ihr Sitz ist in Hövelhof in unmittelbarer Nähe zum Truppenübungsplatz Senne.

Die Herde besteht aus 400 bis 500 Mutterschafen, ebenso vielen Lämmern, acht Böcken und etwa 20 Ziegen. Betreut wird sie von einem Schäfer, einer Hilfskraft und mehreren Hütehunden.

Die Heidschnucken-Schäferei ist in einem Schafstall und einem Heulager der Nordrhein-Westfalen-Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege untergebracht.

Gefährdete Haustierrasse

Die »**Graue Gehörnte Heidschnucke**« ist eine gefährdete Haustierrasse. Die Biologische Station trägt durch Reinzucht zu ihrem Erhalt bei.

Wie der Name verrät, sind Heidschnucken perfekt an die Nutzung der nährstoffarmen Heidelandschaft der Senne angepasst.

*Schnucken fressen Heide, Gehölzaufwuchs
sowie Kräuter und Gräser*

Foto_Biologische Station Kreis Paderborn | Senne e.V.

Fressen für den Naturschutz

Hauptaufgabe der Heidschnucken-Schäferei ist die Landschaftspflege von Trocken- und Feuchtheiden sowie Magerrasen und Grünland.

Die Schafe beweideten Flächen auf dem Truppenübungsplatz Senne und angrenzende Naturschutzflächen in den Kreisen Paderborn, Lippe und Gütersloh. Durch diese kulturhistorische Landnutzungsart werden gefährdete Pflanzenarten und Lebensräume für seltene Tierarten erhalten.

Die Heidschnucken werden artgerecht gehalten. Sie werden ganzjährig in freier Natur gehütet. Nur während der Lammzeit im Spätwinter und im zeitigen Frühjahr verbringen die Tiere eine kurze Zeit im Stall.

Das Futter besteht aus Heide, Gehölzaufwuchs, Gräsern und Kräutern von Magerrasen und Heiden, Heu von Naturschutzwiesen sowie Getreide während des Aufenthaltes im Stall.



Die Heidschnucken- Schäferei Senne kennenlernen



Im Rahmen eines LWL-Förderprojektes werden Programme für verschiedene Zielgruppen zum Kennenlernen der Heidschnucken-Schäferei entwickelt. Diese können von Gruppen gebucht werden.

Auch spontane Besuche sind möglich. In einem kleinen Inforaum und auf dem Außengelände der Heidschnucken-Schäferei befindet sich eine jederzeit frei zugängliche Ausstellung. Tage der »offenen Tür« und Feste bieten schöne Gelegenheiten, einen Eindruck von der Arbeit vor Ort zu bekommen.

Aktuelle Termine und Buchungsmöglichkeiten finden Sie hier www.bs-paderborn-senne.de

